

Fresh von der Küste, bunt für die Meere:

Pure Fruit veröffentlicht Comic-Magazin zum Meeresschutz

Die Ausgabe #29 des Kieler Comic-Magazins Pure Fruit widmet sich der Liebe zum Meer und zeigt Herausforderungen und Chancen für den Meeresschutz. Von Biodiversität, Ernährung, Müll und Munition im Meer über Meeresforschung bis hin zu Schutzgebieten – mit acht Geschichten von neun Zeichner*innen bildet das Magazin nicht nur eine Bandbreite an Themen ab, sondern zeigt, wie künstlerisch vielseitig und inspirierend neue, kreative Perspektiven auf die Zukunft der Meere sein können. Das Pure Fruit Magazin entstand in Kooperation mit dem Ocean Summit, wird gefördert durch die Bingo Umweltlotterie und ist kostenfrei in Schleswig-Holstein und darüber hinaus erhältlich. Verteiler-Anfragen sind ab sofort möglich.

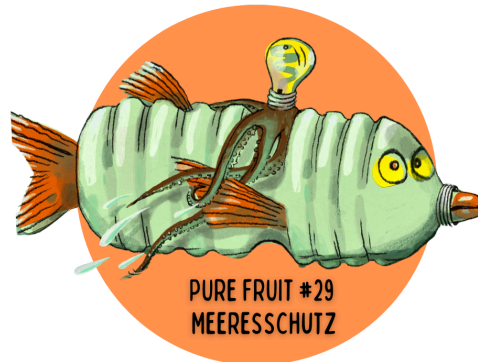
Kiel, 12. Juni 2024. So groß, komplex und abstrakt die Herausforderungen für die Meeresumwelt auch sind, es gibt Lichtblicke und Ansatzpunkte für Zuversicht. Mit der Pure Fruit Ausgabe zum Meer und dank der Ideen und Geschichten der beteiligten Zeichner*innen Gregor Hinz, Filippo Letizi, Jonas Fischer, Franziska Ludwig, Sarah Gorf-Roloff, Arne Auinger, Tim Eckhorst, Eva Muggenthaler und Volker Sponholz möchte die Bildungsplattform Ocean Summit neue, kreative Perspektiven auf verschiedene Meeresthemen ermöglichen. Innerhalb des 76-seitigen Magazins werden acht Themenbereiche beleuchtet, in denen nicht nur Probleme, sondern Potenziale für den Meeresschutz liegen, wo Innovatives passiert oder wir alle selbst mit anpacken können. Die einzelnen Comics werden jeweils durch weiterführende Infotexte ergänzt.

Das aktuelle Pure Fruit Magazin richtet sich an Kinder wie Erwachsene. Kultur- und Bildungseinrichtungen können das Comic-Heft in der Bildungsarbeit einsetzen und diese mit kreativen Workshops verknüpfen. Tourismus- und Umweltbildungsstätten sollen als Verteilerpunkte die Reichweite erhöhen und so möglichst auch Menschen erreichen, die zuvor wenig Berührungspunkte mit dem Thema Meeresschutz hatten.

Das Pure Fruit Magazin zum Meer wird gefördert durch die Bingo Umweltlotterie, die Heinrich-Böll-Stiftung S-H und Kiel Sailing City. Partner*innen des Projektes sind Kiel Marine Science, OceanBasis, Ocean Youngsters und die Förde vhs. Das Heft erschien am 7. Juni pünktlich zum World Ocean Day 2024. Im Laufe des Jahres werden Comic-Workshops zum Thema angeboten, am 04. Dezember 2024 steigt eine Comic-Battle zum Meer. Erhältlich ist die Ausgabe kostenfrei in vielen Geschäften, Cafés, Kinos und Museen in Kiel und Umgebung. Auf www.purefruit-magazin.de kann es online gelesen und gegen Rückporto bestellt werden. Größere Abnahmen an interessierte Verteilstellen aus Kultur, Bildung und Tourismus koordiniert der Ocean Summit über kontakt@ocean-summit.de

Pure Fruit #29 “Meer und Meeresschutz”

Jaja Verlag, ISBN: 978-3-948904-63-0, 76 Seiten, gratis, VÖ: 7. Juni 2024



Teilnehmende Zeichner*innen: Gregor Hinz & Filippo Letizi, Jonas Fischer, Franziska Ludwig, Sarah Gorf-Roloff, Arne Auinger, Tim Eckhorst, Eva Muggenthaler und Volker Sponholz

Komplettes Heft zur Ansicht:

<https://www.mycomics.de/comic/13937-pure-fruit-29.html>

Pressebilder (bei Verwendung bitte Namen angeben, siehe Dateiname):

https://www.dropbox.com/s/e8fpc839ul61msw/pure-fruit_29_pressebilder.zip?dl=0

Pressekontakt Pure Fruit:

Comic Center Kiel – Tim Eckhorst, eckhorst@purefruit-magazin.de, Tel.: 04347 7349937

Web: www.purefruit-magazin.de / www.instagram.com/purefruitmagazin

www.facebook.com/purefruit

Das Kieler Illustratoren-Kollektiv PURE FRUIT gibt zweimal jährlich das gleichnamige kostenlose Comic-Magazin heraus. Die Hefte sind nicht nur in Kiel in vielen Cafés, Kneipen und vielen Geschäften zu finden, sondern auch bundesweit.

Pressekontakt Ocean Summit

Katharina Troch, troch@boell-sh.de, Tel.: 0431 30147571

Web: www.ocean-summit.de / www.instagram.com/ocean_summit/

www.facebook.com/OceanSummitKiel

Der Ocean Summit vernetzt und bildet seit 2020 gemeinnützig Menschen allen Alters zum Thema Meer und Meeresschutz und wird gemeinsam getragen von der Heinrich-Böll-Stiftung S-H und dem BUND S-H.